

Titel des Workshops	Kommunale Finanz(-strategien) nach Corona? Wie gelingt die verlässliche Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Gemeinderat? Was können Kommunen bewirken, wenn sie zusammenarbeiten?
Uhrzeit	11:25 – 11:55 Uhr
Host	Veronika Meszarits, Integrated Consulting Group Wien Bürgermeister Dr. Michale Klinger, Gottmadingen, Bürgermeister Michael Kollmeier, Hüfingen (Gründer Südbaar)
Kurzbeschreibung	Der Workshop beschäftigt sich mit den Möglichkeiten einer Kommune, finanziellen Spielraum zu schaffen. Anstatt innerhalb von Krisensituationen zu reagieren, soll ein Haushaltsausgleich so Möglichkeiten für das Agieren anhand von Handlungsstrategien schaffen.
Inhalt	Veronika Meszarits stellt 6 zentrale Schritte zur Budget-Spielraum-Schaffung vor. Diese vereinen im Kern vor allem die Identifikation von Zielen und Nicht-Zielen als Aufgabe zwischen Gemeinde und politischen Stakeholdern. Zudem wird die Identifikation der Potenziale auf Basis der definierten Konsolidierungsziele dargestellt. Diese werden durch die Verwaltung und in Form von Arbeitsgruppen formuliert. Vorschläge werden daraufhin 3 Szenarien, einfacher bis schwerer Umsetzung, zugeordnet. Die Entscheidung der Kommunen hängt dann meist von der Schwere des Leidensdrucks innerhalb der jeweiligen Krise ab. Wichtig ist in diesem Prozess außerdem, ein Klima der offenen Kommunikation, nachhaltige Haushaltskonsolidierungen, kommunale Finanzstrategien, Konsequenz in der Durchführung und eine breite Einbindung. Ein klares „Commitment“, das Erkennen von Potenzialen, sowie einen Gesamtfahrplan für die Kommune zu schaffen ist ebenfalls von Bedeutung. Michael Klinger, Bürgermeister der Gemeinde Gottmadingen, leitet über in ein Praxisbeispiel. Anhand einer von Anfang an greifenden Prioritätenliste der von Bürger*innen und dem Gemeinderat definierten Wunschprojekten, kann so dauerhaft gesichert werden, dass die Umsetzung von Projekten im Rahmen der Leistbarkeit bleibt. Was von Anfang an oben auf der

	Prioritätenliste steht, wird demnach auch als erstes abgearbeitet und Querhandlungen werden verhindert. Der Haushaltsplan ist somit durch die Prioritätenliste offensichtlich und Diskussionszeit muss nur noch in die Projekte selbst und nicht mehr in ihre Finanzplanung investiert werden. Sofern dieser Prozess innerhalb eines transparenten politischen Diskurses stattfindet, ist ein guter mittelfristiger Finanzplan gleichzeitig schon ein Investitionsplan. Prioritäten sind somit schon festgelegt. Dieses Prinzip wird von M. Klinger mit der Wartezimmersituation verglichen. Der Wartepplatz bleibt gleich, nur das Tempo verändert sich je nach Behandlung. Eine Überleitung von der Aufgabe- zur Einnahmeseite schafft Michael Kollmeier, Bürgermeister von Hüfingen und Gründer der interkommunalen Plattform Südbaar zur Unterstützung des Einzelhandels in Krisenzeiten. Über verschiedene analoge und digitale Kanäle, haben Einzelhändler die Möglichkeit, gemeinsam ihre digitale Präsenz auszubauen. Somit soll auf den Einnahmeausfall durch COVID-19 reagiert werden. Die Bedeutung der Daseinsvorsorge ist durch die Coronakrise verdeutlicht worden und macht die Wichtigkeit eines starken, interkommunalen Netzwerks des Einzelhandels deutlich.
Zentrale Ergebnisse	Wichtige Faktoren zur Stärkung des kommunalen Finanzhaushalts und demnach eine klar definierte und konsequente Verfolgung von abgestimmten und priorisierten Projektzielen auf der Ausgabeseite. Auf der Einnahmeseite, ist eine Stärkung des Einzelhandels, die über die Kommune hinauswirkt ein stärkender Faktor für die Kommune.